

Rosa von Trautheim und Lara Pilzner



# **Sprachbausteine Deutsch B2-C1 Medizin Fachsprachprüfung (FSP)**

Übungen zur FSP-Prüfungsvorbereitung  
mit Lösungen



**Ärzte-Akademie Deutschland**

Rosa von Trautheim und Lara Pilzner



# **Sprachbausteine Deutsch B2-C1 Medizin Fachsprachprüfung (FSP)**

Übungen zur FSP-Prüfungsvorbereitung  
mit Lösungen



**Ärzte-Akademie Deutschland**

Alle Beispiele, Namen, Symptome etc. sind frei erfunden und dienen ausschließlich zu Lernzwecken.

# Inhaltsverzeichnis

[Vorwort](#)

[Sprachbausteine 1](#)

[Sprachbausteine 2](#)

[Sprachbausteine 3](#)

[Sprachbausteine 4](#)

[Sprachbausteine 5](#)

[Sprachbausteine 6](#)

[Sprachbausteine 7](#)

[Sprachbausteine 8](#)

[Sprachbausteine 9](#)

[Sprachbausteine 10](#)

[Anhang](#)

[Konnektoren](#)

[Modalpartikel](#)

[Lösungen](#)

# Vorwort

Liebe Lernende!

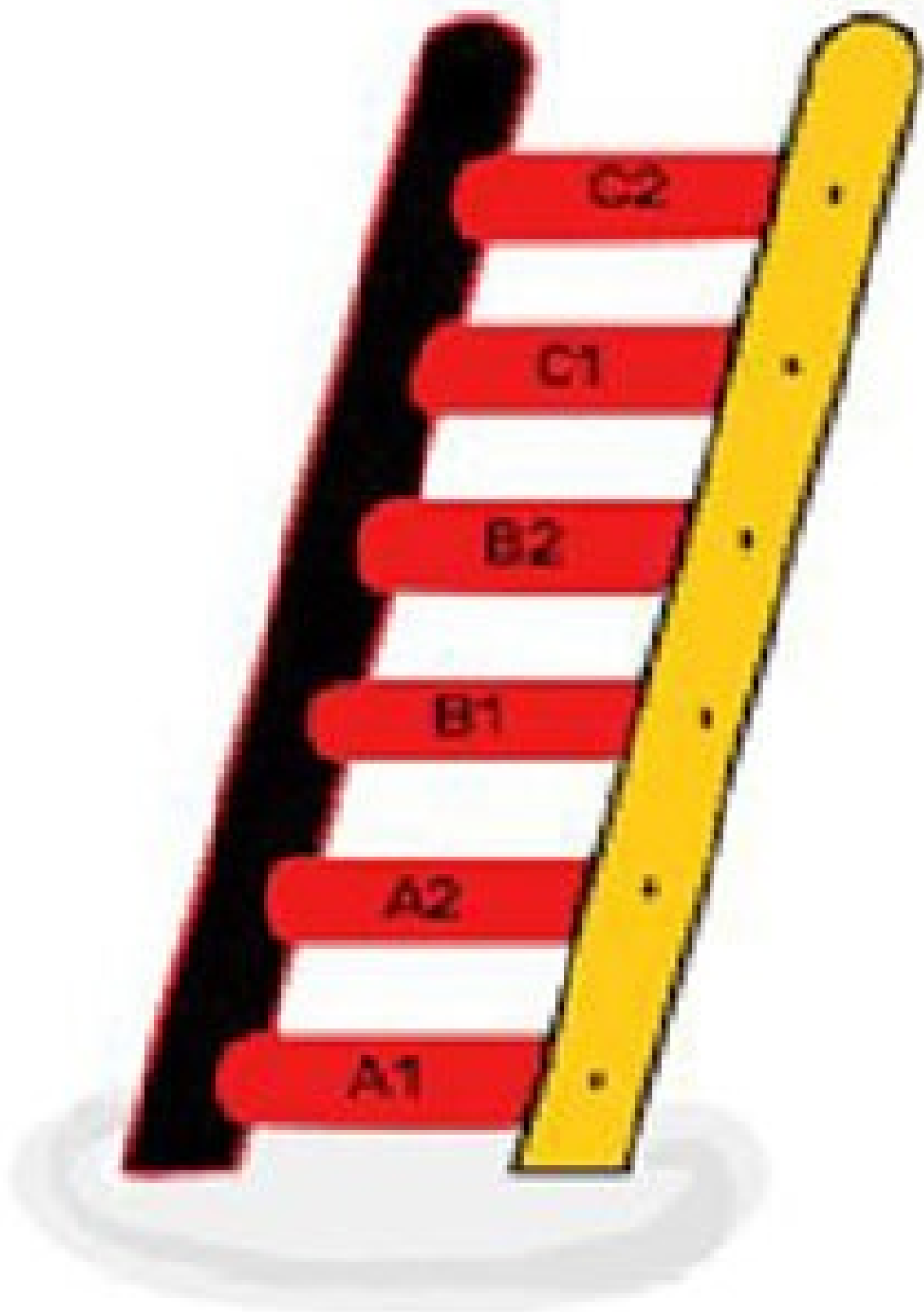
Das vorliegende Buch ist für diejenigen von Ihnen gedacht, die sich gezielt auf eine Fachsprachprüfung Medizin (B2-C1) vorbereiten oder vorbereitet werden, und bietet Ihnen eine Reihe von Übungen, die sich in Stil und Format am Subtest "Sprachbausteine" der gängigen FSP-Prüfungen orientieren.

Die Sprachbausteine stellen bei der medizinischen FSP-Prüfung einen sehr wichtigen Teil dar, was man als bekannt voraussetzen darf. Ein hohes Maß an Kenntnis der Vokabeln und Redewendungen wird vorausgesetzt und wird deshalb als eine Hürde, die zu nehmen ist, angesehen. Geprüft wird die Beherrschung des Wortschatzes und die Anwendung der Syntax in den typischen Situationen aus dem ärztlichen Alltag, hauptsächlich in den Arzt-Patienten-Gesprächen. Erwartet wird die sichere Beherrschung von Modalpartikeln und diversen Konnektoren, die Gespräche natürlich und lebendig wirken lassen. Wenn es um die Patientenaufklärung oder die Anamnese geht, ist es unerlässlich dem Patienten gegenüber nicht die medizinischen Fachausdrücke im Gespräch anzuwenden, diese hebt man sich für das Arzt-Arzt-Gespräch auf.

Im Anhang finden Sie Informationen zu Konnektoren und Modalpartikeln sowie Lösungen zu allen Übungen.

Viel Spaß beim Üben!

*Rosa von Trautheim und Lara Pilzner*



# Sprachbausteine 1

*Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie aus dem untenstehenden Kasten die Wörter (a-o) aus, die am besten in die Lücken 1-10 passen. Jedes Wort kann nur einmal verwendet werden. Es bleiben einige Wörter übrig.*

## Arzt-Patienten-Gespräch

Arzt: Guten Tag, Frau Sommer! Was führt Sie denn \_\_1\_\_ mir.

Patientin: Hallo, Herr Doktor Specht! Heute Früh nach dem Frühstück ha

Arzt: Frau Sommer, wie sind denn die Schmerzen. Dumpf, drückend

Patientin: Die Schmerzen sind drückend und strahlen in den Nacken und

Arzt: Wie sieht es mit Kurzatmigkeit \_\_4\_\_?

Patientin: Na ja, ich wohne ja in der dritten Etage und schon in der ersten

Arzt: Wie sieht es denn aus, wenn Sie stillsitzen, treten diese Beschw

Patientin: Nein, die Beschwerden vergehen \_\_5\_\_ innerhalb von 15 bis 20

Arzt: Frau Sommer, Sie leiden ja unter erhöhtem Blutdruck und sind

Patientin: Na ja, um ehrlich zu sein, Herr Doktor, nicht ganz. Ich rauche s

Arzt: Oh, Frau Sommer, das höre ich aber nicht so gern. Wir waren u

Patientin: Ich weiß, Herr Doktor, aber manchmal brauche ich das einfach

Arzt: Nun gut, wir schauen uns jetzt gleich mal Ihre Blutwerte an und

Patientin: Wird denn wieder Blut abgenommen? Sie wissen doch, ich bin

Arzt: Leider kommen wir da nicht herum, wir müssen Blut abnehmen

Patientin: Ja, ich weiß, es ist halt nur so unangenehm.

Arzt: Meine Arzthilfe Frau Lüder kommt gleich und nimmt erstmal d

Patientin: \_\_\_\_10\_\_\_\_, Herr Doktor.

■

**a EHER**

**b ZU**

**c UNTER**

**d VORHER**

**e DAHINGEHEND**

**f ERSCHRECKT**

**g ERSCHROCKEN**

**h AUS**

**i IN**

**j TAG**

**k DANN**

**l HEUTE**

**m EINVERSTANDEN**

**n GEWÖHNLICH**

**o NORMALERWEISE**

**-**

## Sprachbausteine 2

*Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie aus dem untenstehenden Kasten die Wörter (a-o) aus, die am besten in die Lücken 1-10 passen. Jedes Wort kann nur einmal verwendet werden. Es bleiben einige Wörter übrig.*

### Arzt-Patienten-Gespräch

- |          |   |
|----------|---|
| Arzt:    | Guten Tag, Herr Schmied! Was kann ich __1__ für Sie tun?            |
| Patient: | Ach, Herr Doktor Bertram, ich fühle mich ganz schlecht. Ich bin     |
| Arzt:    | Das hört sich ja nicht gut an, Herr Schmied. Wie lange haben Sie    |
| Patient: | Was meinen Sie denn, Herr Doktor?                                   |
| Arzt:    | Also, ist es ein Drehschwindel, als würden Sie Karussell fahren     |
| Patient: | __4__, wenn ich so darüber nachdenke... Es ist mehr ein Drehs       |
| Arzt:    | Also, wenn ich das richtig verstehe, wurde es nicht besser, sondern |
| Patient: | Ja, __6__. Der Schwindel ist stärker und intensiver geworden. Ich   |
| Arzt:    | Darf ich fragen, ob das Schwindelgefühl bewegungsabhängig ist       |
| Patient: | Ja, das __7__. Wenn ich in Ruhestellung bin, dann geht es besser    |

Arzt: Haben Sie Begleitsymptome, wie Kopfschmerzen oder Ohrenschmerzen?

Patient: Genau, Herr Doktor, ich habe auch \_\_8\_\_ und zu Hörstörungen.

Arzt: Das ist definitiv nicht gut! Trinken Sie denn Alkohol?

Patient: Dann und wann mal \_\_9\_\_ ich mir ein oder zwei Gläschen Rotwein.

Arzt: Alles klar! Wir werden bei Ihnen jetzt einige Untersuchungen durchführen.

Patient: Ok, soll ich ins Untersuchungszimmer \_\_10\_\_ mitkommen?

Arzt: Ja, bitte.

■

**a AB**

**b GENEHMIGE**

**c HANDELT**

**d AUCH**

**e NA JA**

**f DANN**

**g STIMMT**

**h BISHER**

**i DREHT**

**j UM**

**k TRINKE**

**l ALSO**

**m DENN**

**n GLEICH**

**o GANZ GENAU**

**-**

## Sprachbausteine 3

*Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie aus dem untenstehenden Kasten die Wörter (a-o) aus, die am besten in die Lücken 1-10 passen. Jedes Wort kann nur einmal verwendet werden. Es bleiben einige Wörter übrig.*

### Arzt-Patienten-Gespräch

Arzt: Guten Morgen, Frau Meister! Ich bin Dr. Klein. Ich habe die U

Patientin: Guten Morgen, Herr Dr. Klein! Ich habe meinem Mann bei der

Arzt: Das bedeutet, dass Ihre Atemnot und Schwierigkeiten beim Lu

Patientin: Ich bin mir nicht ganz sicher, aber mehr oder weniger hat es he

Arzt: Haben Sie denn Probleme mit dem Herzen, Frau Meister und tr

Patientin: Na ja, manchmal habe ich etwas Herzrasen. Wie Sie es sagen, v

Arzt: Frau Meister, Sie leiden ja auch unter hohem Blutdruck und Di

Patientin: Ja, Herr Doktor.

Arzt: Haben Sie Luftnot \_\_7\_\_ beim An- als auch beim Ausziehen?

Patientin: Nein, zum Glück noch nicht.

Arzt: Haben Sie auch noch Schmerzen dazu, Frau Meister?

Patientin: Nein, ich habe keine Schmerzen, aber jetzt fällt mir ein, dass ic

Arzt: Wissen Sie, welche Blutdrucktabletten Sie einnehmen müssen?

Patientin: Ja, morgens und abends eine Tablette Exforge. Das ist so eine I

Arzt: Das ist kein Problem, wir haben es hier. Die Arzthelferin komm

Patientin: Ok, soll ich ins Untersuchungszimmer mitkommen?

Arzt: Ja, sehr gern.

■

**a WENN**

**b EINLEGEN**

**c HALTEN**

**d EBENFALLS**

**e ODER**

**f DANACH**

**g REGELRECHT**

**h HIER**

**i NOCH**

**j HEUTE**

**k SOWOHL**

**l AUF**

**m DENN**

**n GLEICH**

**o SCHLIMM**

**■**

## Sprachbausteine 4

*Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie aus dem untenstehenden Kasten die Wörter (a-o) aus, die am besten in die Lücken 1-10 passen. Jedes Wort kann nur einmal verwendet werden. Es bleiben einige Wörter übrig.*

### Arzt-Patienten-Gespräch

- Arzt: Guten Abend, Frau Schuster! Was führt Sie denn \_\_1\_\_ so spät
- Patientin: Guten Abend, Herr Doktor Lesarte! Ich habe seit Wochen \_\_2\_\_
- Arzt: Wie groß ist denn das Schmerzausmaß, Frau Schuster? Wie me
- Patientin: Oh, Herr Doktor, bestimmt zwischen 9 und 10! Ich halte das \_\_
- Arzt: Ist es im oberen oder unterem Rückenbereich?
- Patientin: Definitiv befindet sich der Schmerz im unteren Rücken.
- Arzt: Strahlt der Schmerz denn auch noch in eine \_\_5\_\_ Gegend aus?
- Patientin: Ja, er strahlt ins Bein aus.
- Arzt: Wird der Schmerz durch etwas verstärkt, Frau Schuster?
- Patientin: Ja, vor allem verstärkt sich der Schmerz beim Niesen, Husten o

Arzt: Haben Sie Durchfall oder Schmerzen \_\_6\_\_ Wasserlassen?

Patientin: Nein, gestern war mein Stuhlgang noch ganz normal und ich ha

Arzt: Ich verstehe, Frau Schuster, haben Sie \_\_8\_\_ auch Lähmungen

Patientin: Nein, Lähmungserscheinungen habe ich nicht.

Arzt: Also, Frau Schuster. Ich gehe jetzt mal von einem Bandscheibe

Patientin: Oh mein Gott, Herr Doktor. Meinen Sie das im \_\_9\_\_?

Arzt: Ja, ich denke schon, wir werden jetzt ein paar Untersuchungen

Patientin: Herr Doktor, Sie wissen ja, ich vertraue Ihnen voll und \_\_10\_\_ .

■

**a AUF**

**b ZU**

**c VIELLEICHT**

**d AUSHALTBAR**

**e EINFACH**

**f BESSER**

**g BEIM**

**h VIELLEICHT**

**i ERNST**

**j ANDERE**

**k OFT**

**l SAGEN**

**m BESTEHENDE**

**n GANZ**

**o SCHMERZ**

**-**

## Sprachbausteine 5

*Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie aus dem untenstehenden Kasten die Wörter (a-o) aus, die am besten in die Lücken 1-10 passen. Jedes Wort kann nur einmal verwendet werden. Es bleiben einige Wörter übrig.*

### Arzt-Patienten-Gespräch

- |            |  |
|------------|--|
| Arzt:      | Guten Abend, Frau Erhorn! Was führt Sie __1__ zu so später S     |
| Patientin: | Guten Abend, Herr Doktor! Mein verfloxter Husten, der einfach    |
| Arzt:      | Frau Erhorn, wann hat das denn mit dem Husten angefangen? I      |
| Patientin: | Ach, Herr Doktor. Ich erinnere mich nicht so genau, aber ich de  |
| Arzt:      | Das hört sich ja nicht so gut an, Frau Erhorn. Beschreiben Sie t |
| Patientin: | Nein, Herr Doktor, nicht dass ich wüsste. Sicherlich war der Hu  |
| Arzt:      | Sie meinen einen Reizhusten?                                     |
| Patientin: | Ja, ganz__5__, so wie Sie es sagen. Es ist ein trockener Reizhu  |
| Arzt:      | Haben Sie noch andere Beschwerden, wie Kopfschmerzen, Hei        |
| Patientin: | Ja, mich begleiten manchmal Kopfschmerzen, jedoch stören di      |

Arzt: Das bedeutet also, dass Sie \_\_7\_\_ nur diese Beschwerde haben

Patientin: Ja, Herr Doktor, ab und \_\_8\_\_ nehme ich Hustensaft, meistens

Arzt: Wie schön, ein altes Hausrezept! Das hört man gern. Frau Erho

Patientin: Ok, Herr Doktor. Messen wir den gleich hier?

Arzt: Nein, bitte kommen Sie mit mir ins Untersuchungszimmer.

Patientin: Sehr gern.

■

**a AKTUELL**

**b AUF**

**c SCHON**

**d GLEICH**

**e GENAU**

**f GEBEN**

**g ÜBERHAUPT**

**h SCHWER**

**i DENN**

**j KURZ**

**k DEFINITIV**

**l ZU**

**m INTENSIV**

**n NUR**

**o LOS**

**-**

## Sprachbausteine 6

*Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie aus dem untenstehenden Kasten die Wörter (a-o) aus, die am besten in die Lücken 1-10 passen. Jedes Wort kann nur einmal verwendet werden. Es bleiben einige Wörter übrig.*

### Arzt-Patienten-Gespräch

- |            |   |
|------------|---|
| Arzt:      | Guten Morgen, Frau Professorin. Was führt Sie denn so früh an     |
| Patientin: | Guten Morgen, Herr Doktor Elsner. Leider muss ich Sie mit me      |
| Arzt:      | Frau Professorin, dieses Zittern also... Haben Sie das denn sch   |
| Patientin: | Ich kann es Ihnen nicht auf den Tag genau sagen, Herr Doktor l    |
| Arzt:      | Oh, das ist ja schon länger. Hat denn das Zittern einfach ___3___ |
| Patientin: | Ach, Herr Doktor, um ehrlich zu sein, ich erinnere mich nicht d   |
| Arzt:      | Das glaube ich Ihnen. Verbessert oder verschlimmert sich das Z    |
| Patientin: | Ja, wenn ich Alkohol trinke, zum Beispiel ein Gläschen Wein, o    |
| Arzt:      | Hatte oder hat denn jemand in Ihrer Familie die gleichen Symp     |
| Patientin: | Ich erinnere mich, dass meine Mutter auch sehr viel mit den Hä    |

Arzt: Das klingt ja gar nicht gut, Frau Professorin. Wir beginnen also

Patientin: Ist das denn \_\_8\_\_?

Arzt: Also, ich denke, dass diese Präparate helfen. Meine erste Wahl

Patientin: Sind Sie sich \_\_10\_ wirklich sicher , dass das helfen wird, Herr

Arzt: Na klar, keine Frage.

Patientin: In Ordnung, Herr Doktor, Sie haben mich überzeugt! Wir mach

■

**a WIRKSAM**

**b STELLEN**

**c SO**

**d DENN**

**e JETZT**

**f ETWA**

**g ÜBERHAUPT**

**h SCHWER**

**i GANZ**

**j TUN**

**k DERARTIGEN**

**l VIEL**

**m MEDIKAMENTÖSEN**

**n SCHAFFEN**

**o VIELLEICHT**

**-**

## Sprachbausteine 7

*Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie aus dem untenstehenden Kasten die Wörter (a-o) aus, die am besten in die Lücken 1-10 passen. Jedes Wort kann nur einmal verwendet werden. Es bleiben einige Wörter übrig.*

### Arzt-Patienten-Gespräch

- |            |   |
|------------|---|
| Arzt:      | Guten Tag, Frau Hermann! Wie schön, dass Sie so schnell zu mir kommen.                              |
| Patientin: | Vielen Dank, Herr Doktor Schmidt, dass Sie sich die Zeit nehmen.                                    |
| Arzt:      | Liebe Frau Hermann, da muss ich Ihnen __3__ recht geben.  |
| Patientin: | Um __4__ ehrlich zu sein, Herr Doktor, für mich ist es sehr wichtig, dass Sie mir helfen.           |
| Arzt:      | Das Wichtigste ist jetzt, dass Sie unbedingt auf Ihre Essgewohnheiten achten.                       |
| Patientin: | Wie soll ich das denn __5__ verstehen, Herr Doktor Schmidt? Ich bin doch schon immer gesund.        |
| Arzt:      | Also, ich würde es mal so sagen. Wenn Sie sich nicht daran halten, wird es für Sie gefährlich.      |
| Patientin: | Oh, das hatte ich nicht gewusst.  |
| Arzt:      | Ferner sollten Sie sich jetzt für die nächsten 6 Wochen schonen und keine schweren Arbeiten machen. |
| Patientin: | Ja, das macht Sinn.   |

Arzt: Auf Sport sollten Sie \_\_7\_\_ vier Wochen verzichten. Jedoch ist

Patientin: Nein, Herr Doktor, \_\_9 \_ ist für mich alles klar.

Arzt: Das freut mich, jetzt gehen Sie nach Hause, passen Sie auf sich

Patientin: Ich danke Ihnen, Herr Doktor. Wichtig ist mir \_\_10\_\_, dass es i

■

**a SCHON**

**b RUND**

**c GANZ**

**d SOWEIT**

**e MOMENTAN**

**f SOWIESO**

**g ETWA**

**h BITTE**

**i SONST**

**j JEGLICHE**

**k NUN**

**l MÖGLICHERWEISE**

**m NATÜRLICH**

**n ZWEIFELSOHNE**

**o NUR**

**▪**

## Sprachbausteine 8

*Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie aus dem untenstehenden Kasten die Wörter (a-o) aus, die am besten in die Lücken 1-10 passen. Jedes Wort kann nur einmal verwendet werden. Es bleiben einige Wörter übrig.*

### Arzt-Patienten-Gespräch

- Arzt: Guten Tag, Frau Marsallo, was führt Sie heute zu mir? Und wie
- Patientin: Ach, Herr Doktor, so \_\_1\_\_ geht es mir eigentlich ganz gut, we
- Arzt: Sie führen aus, dass Sie sich eigentlich ganz gut fühlen. Was so
- Patientin: \_\_2\_\_, Herr Doktor, die Brandwunden sind ja jetzt schon fast v
- Arzt: Frau Marsallo, Sie hatten Glück, denn die Verbrennungen ware
- Patientin: Nein, Gott sei Dank, ist das vorüber! Wenn man bedenkt, dass i
- Arzt: Da kann ich Ihnen nur zustimmen, Frau Marsallo. Jetzt ist jedo
- Patientin: Oh, das ist ja schlimm. Wir wollten doch in zwei Wochen an de
- Arzt: Also, so schlimm ist das ja \_\_7\_\_ nicht mehr. Sie verwenden ei
- Patientin: Wie lange muss ich die denn tragen, Herr Doktor?

Arzt: Sie müssen noch \_\_8\_\_ Geduld haben. So schnell von heute \_\_

Patientin: Ach, Herr Doktor, das werden dann wohl ganz andere Ferien al

Arzt: Es ist sehr wichtig, dass Sie sich noch eine Weile schonen und

Patientin: Das stimmt. Vielen Dank für die Aufklärung.

■

**a NOCH**

**b DENN NOCH**

**c EIN WENIG**

**d HEUTZUTAGE**

**e DOCH NOCH**

**f ETWAS**

**g AUF**

**h WIRKLICH**

**i WEIT**

**j KLEINES**

**k ERST**

**l SONST**

**m NA JA**

**n JEDOCH**

**o ENDLICH**

**-**

## Sprachbausteine 9

*Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie aus dem untenstehenden Kasten die Wörter (a-o) aus, die am besten in die Lücken 1-10 passen. Jedes Wort kann nur einmal verwendet werden. Es bleiben einige Wörter übrig.*

### Arzt-Patienten-Gespräch

- |          |   |
|----------|---|
| Arzt:    | Guten Tag, bitte nehmen Sie Platz. Was ist denn Ihr Problem, F  |
| Patient: | Ich habe seit einer Weile so ein Kribbeln in den Beinen, als wü |
| Arzt:    | Seit wann haben Sie diese Beschwerden denn überhaupt?           |
| Patient: | Seit drei Wochen. Was mich verwirrt ist, dass ich __2__ eine g  |
| Arzt:    | Leiden Sie __3__ unter Vorerkrankungen und nehmen Sie im N      |
| Patient: | Nein, Herr Doktor, __4__ bin ich gesund und, da ich auch rege   |
| Arzt:    | Haben Sie denn sonst noch etwas __5__ bemerkt? Ist dieses Kr    |
| Patient: | Nein, Herr Doktor. Auch im Ruhezustand kribbelt es in beiden    |
| Arzt:    | Nur in den Beinen oder auch in anderen Körperteilen?            |
| Patient: | Nur in den Beinen.  |

Arzt: Ist Ihnen noch etwas aufgefallen?

Patient: Ja, jetzt, wo Sie es \_\_6\_\_. Ich habe Konzentrationsstörungen, b

Arzt: Sehen Sie \_\_7\_\_?

Patient: Nein, sehe ich nicht.

Arzt: Sie sind sehr jung, sportlich und haben keinerlei Vorerkrankung

Patient: Genauso ist es! Muss ich mich denn jetzt beunruhigen, Herr Do

Arzt: Herr Hanssen, Sie sind bei uns in guten Händen! Ich muss aber

Patient: Wie lange muss ich denn hierbleiben?

Arzt: Ich denke, erstmal ein bis zwei Tage, damit wir alle Untersucht

■

**a AUCH NOCH**

**b UNGEWÖHNLICHES**

**c Z.B.**

**d ERWÄHNEN**

**e AUßERDEM**

**f MACHEN**

**g RICHTIG**

**h DURCHFÜHREN**

**i NOCH**

**j SCHATTEN**

**k DOPPELT**

**l AUßERGEWÖHNLICHES**

**m EIGENTLICH**

**n VIELLEICHT**

**o DOPPELBILDER**

**-**

## Sprachbausteine 10

*Lesen Sie den folgenden Text und wählen Sie aus dem untenstehenden Kasten die Wörter (a-o) aus, die am besten in die Lücken 1-10 passen. Jedes Wort kann nur einmal verwendet werden. Es bleiben einige Wörter übrig.*

### Arzt-Patienten-Gespräch

- |            |   |
|------------|---|
| Arzt:      | Guten Morgen, Frau Kornbusch. Was kann ich__1__ heute für       |
| Patientin: | Guten Morgen, Herr Doktor Klar. Ich komme wegen meines Sc       |
| Arzt:      | Frau Kornbusch, Sie hatten doch auch Probleme mit dem Spre      |
| Patientin: | Ja, ich stand im Supermarkt und konnte nicht einmal die Kassie  |
| Arzt:      | Ja, ich erinnere mich. Das war schon kurz vor 12 bei Ihnen?     |
| Patientin: | Ja, Herr Doktor, um ehrlich zu sein, wenn Sie mich nicht gleich |
| Arzt:      | Sie brauchen sich doch nicht bei mir zu bedanken, Frau Kornbu   |
| Patientin: | Also, zuerst haben sie ein CT gemacht. Ich musste in die __5__, |
| Arzt:      | Das verstehe ich, Frau Kornbusch. Haben Sie denn alle Entlass   |
| Patientin: | Natürlich, Herr Doktor. Muss ich denn die Medikation __7__?     |

Arzt: Fürs \_\_8\_\_ ja, dann werde ich sehen, was wir vielleicht verändern

Patientin: Ich nehme zurzeit ASS und Atorvastatin, ist das denn in \_\_9\_\_

Arzt: Ja, das ist sogar sehr gut. Also, ich denke, dass Sie das jetzt ers

Patientin: Einverstanden, Herr Doktor. Ich lasse Sie es dann morgen Nach

Arzt: Ja, so machen wir das. Wir bleiben in Verbindung.

■

**a LIEBEN**

**b ERSTE**

**c ORDNUNG**

**d DENN**

**e UNANGENEHM**

**f GUTEN**

**g GEFÜHRT**

**h DANACH**

**i RÖHRE**

**j WISSEN**

**k VERANLASST**

**l KENNEN**

**m BEIBEHALTEN**

**n SCHAFFEN**

**o NEHMEN**

**-**

# Anhang

## Konnektoren

Im Subtest „Sprachbausteine“ wird unter anderem die sichere Beherrschung von diversen Konnektoren, hauptsächlich von Konjunktionen, getestet.

Eine Konjunktion, auch als Binde- oder Kommawort genannt, ist meist ein Wort, das Sätze oder Teile eines Satzes verknüpft und für Zusammenhänge innerhalb eines Satzes bzw. eines Textes sorgt. Am häufigsten werden benutzt: und, oder, denn, weil, als, bis, nachdem, sowie, während.

Je nach Zweck unterscheidet man folgende Gruppen:

■

Gruppen (Zweck)	Untergeordnete Kon
Kausale Konnektoren: (Grund)	weil, da
Temporale Konnektoren: (Zeit)	als, wenn, bis, bevor
Modale Konnektoren: (Umstände, Art und Weise)	indem, (an)statt dass
Finale Konnektoren: (Ziel)	damit, um...zu,

Konditionale Konnektoren: (Bedingung)	wenn, falls, sofern, e
Konzessive Konnektoren: (Gegengrund)	obwohl, obgleich, ot
Konsekutive Konnektoren: (Grund-Folge/Konsequenz)	so dass,... / so..., da
Adversative Konnektoren: (Einschränkung/Widerspruch)	während, solange
Explikative Konnektoren: (Erläuterung/Erklärung)	

■

Dies ist nur eine Auswahl der gebräuchlichsten Konnektoren ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

# Modalpartikel

Modalpartikel, auch als Abtönungspartikel oder Abtönungswörter bekannt, sind ein wichtiger Bestandteil der gesprochenen Sprache: Sie dienen hauptsächlich dazu, die Einstellung des Sprechers mit ins Gesprochene einzubeziehen. Ohne Modalpartikel wüssten wir nicht, was der Sprecher denkt, außer wenn er es explizit äußert. Dadurch werden die Gefühle des Sprechers (seine Stimmung, Unsicherheit, Vermutungen etc.) im Gesprochenen manifestiert, ohne den Wahrheitsgrad der Aussage zu beeinflussen. Außerdem lässt der Einsatz von Modalpartikeln das Gespräch lebendig und natürlich wirken.

Im Arzt-Patienten-Gespräch ist es besonders wichtig, diese Partikel wahrzunehmen: Denn dadurch wird klar, wie ernst die Situation des Patienten ist, ob er mit Sicherheit etwas behauptet, nur vermutet oder eine direkte Antwort vermeidet, weil es ihm unangenehm ist, oder aus anderen Gründen.

Zur Bedeutung einzelner Modalpartikeln:

■

Modalpartikel	Beispielsatz
aber	Das höre ich aber nicht so gern!
denn	Was kann ich denn für Sie tun?
denn	Wussten Sie das denn nicht?
doch	Trinken Sie doch nicht so viel Kaffee!
doch	Wir waren uns doch einig, dass Sie weniger rauchen.

doch	Sie waren doch schon letzte Woche hier.
doch	Kommen Sie doch bitte mit ins Untersuchungszimmer.
eben/halt	Dann müssen Sie das eben/halt tun.
eh/sowieso	Das hat doch eh/sowieso keine Wirkung!
einfach	Die Medikamente wirken einfach nicht.
einfach	Dann kommen Sie morgen einfach wieder.
eigentlich	Wir waren uns eigentlich schon einig, dass Sie mehr Sport treiben.
eigentlich	Rauchen Sie eigentlich?
gar	Ich weiß gar nichts davon.
halt	Das ist halt nur ein Pikser.
ja	Das habe ich Ihnen ja schon mal gesagt.
ja	Das ist ja super/schlecht.
mal	Können Sie da mal nachschauen?
ruhig	Sie können mir das ruhig erzählen.
schon	Das kriegen wir schon hin.
schon	Ich rauche schon ab und zu.
vielleicht	Das sind vielleicht Schmerzen!
wohl	Da kann ich ihnen wohl nicht helfen.

■

# LÖSUNGEN

## Sprachbausteine 1

1 – b (zu)

2 – g (erschrocken)

3 – a (eher)

4 – h (aus)

5 – o (normalerweise)

6 – c (unter)

7 – i (in)

8 – e (dahingehend)

9 – d (vorher)

10 – m (Einverstenden)

## Arzt-Patienten-Gespräch

Arzt: Guten Tag, Frau Sommer! Was führt Sie denn \_1 zu\_ mir.

Patientin: Hallo, Herr Doktor Specht! Heute Früh nach dem Frühstück habe ich

Arzt: Frau Sommer, wie sind denn die Schmerzen. Dumpf, drückend

Patientin: Die Schmerzen sind drückend und strahlen in den Nacken und

Arzt: Wie sieht es mit Kurzatmigkeit \_4 aus\_?

Patientin: Na ja, ich wohne ja in der dritten Etage und schon in der ersten

Arzt: Wie sieht es denn aus, wenn Sie stillsitzen, treten diese Beschwerden

Patientin: Nein, die Beschwerden vergehen\_5 normalerweise\_ innerhalb

Arzt: Frau Sommer, Sie leiden ja unter erhöhtem Blutdruck und sind

Patientin: Na ja, um ehrlich zu sein, Herr Doktor, nicht ganz. Ich rauche

Arzt: Oh, Frau Sommer, das höre ich aber nicht so gern. Wir waren

Patientin: Ich weiß, Herr Doktor, aber manchmal brauche ich das einfach

Arzt: Nun gut, wir schauen uns jetzt gleich mal Ihre Blutwerte an und

Patientin: Wird denn wieder Blut abgenommen? Sie wissen doch, ich bin

Arzt: Leider kommen wir da nicht herum, wir müssen Blut abnehmen

Patientin: Ja, ich weiß, es ist halt nur so unangenehm.

Arzt: Meine Arzthilfe Frau Lüder kommt gleich und nimmt erstmal

Patientin: \_\_10 Einverstanden, Herr Doktor.

## Sprachbausteine 2

1 – m (denn)

2 – j (um)

3 – c (handelt)

4 – e (Na ja)

5 – d (auch)

6 – o (ganz genau)

7 – g (stimmt)

8 – a (ab)

9 – b (genehmige)

10 – n (gleich)

## Arzt-Patienten-Gespräch

Arzt: Guten Tag, Herr Schmied! Was kann ich \_\_1 denn\_\_ für Sie tun?

Patient: Ach, Herr Doktor Bertram, ich fühle mich ganz schlecht. Ich bin

Arzt: Das hört sich ja nicht gut an, Herr Schmied. Wie lange haben Sie

Patient: Was meinen Sie denn, Herr Doktor?

Arzt: Also, ist es ein Drehschwindel, als würden Sie Karussell fahren?

Patient: \_\_4\_Na ja\_, wenn ich so darüber nachdenke... Es ist mehr ein

Arzt: Also, wenn ich das richtig verstehe, wurde es nicht besser, sondern

Patient: Ja, \_\_6\_ganz genau\_. Der Schwindel ist stärker und intensiver

Arzt: Darf ich fragen, ob das Schwindelgefühl bewegungsabhängig ist?

Patient: Ja, das \_\_7\_stimmt\_. Wenn ich in Ruhestellung bin, dann geht

Arzt: Haben Sie Begleitsymptome, wie Kopfschmerzen oder Ohrenschmerzen?

Patient: Genau, Herr Doktor, ich habe auch \_\_8\_ab\_ und zu Hörstörungen

Arzt: Das ist definitiv nicht gut! Trinken Sie denn Alkohol?

Patient: Dann und wann mal \_\_9\_genehmige\_ ich mir ein oder zwei Gläser

Arzt: Alles klar! Wir werden bei Ihnen jetzt einige Untersuchungen v

Patient: Ok, soll ich ins Untersuchungszimmer\_\_10 gleich\_\_ mitkomm

Arzt: Ja, bitte.

## Sprachbausteine 3

1 – j (heute)

2 – g (regelrecht)

3 – a (wenn)

4 – l (auf)

5 – b (einlegen)

6 – e (oder)

7 – k (sowohl)

8 – o (schlimm)

9 – h (hier)

10 – f (danach)

## Arzt-Patienten-Gespräch

Arzt: Guten Morgen, Frau Meister! Ich bin Dr. Klein. Ich habe die U

Patientin: Guten Morgen, Herr Dr. Klein! Ich habe meinem Mann bei de

Arzt: Das bedeutet, dass Ihre Atemnot und Schwierigkeiten beim L

Patientin: Ich bin mir nicht ganz sicher, aber mehr oder weniger hat es h

Arzt: Haben Sie denn Probleme mit dem Herzen, Frau Meister und

Patientin: Na ja, manchmal habe ich etwas Herzrasen. Wie Sie es sagen,

Arzt: Frau Meister, Sie leiden ja auch unter hohem Blutdruck und D

Patientin: Ja, Herr Doktor.

Arzt: Haben Sie Luftnot \_\_\_7 sowohl \_\_\_ beim An- als auch beim Au

Patientin: Nein, zum Glück noch nicht.

Arzt: Haben Sie auch noch Schmerzen dazu, Frau Meister?

Patientin: Nein, ich habe keine Schmerzen, aber jetzt fällt mir ein, dass i

Arzt: Wissen Sie, welche Blutdrucktabletten Sie einnehmen müssen

Patientin: Ja, morgens und abends eine Tablette Exforge. Das ist so eine

Arzt: Das ist kein Problem, wir haben es hier. Die Arzthelferin kom

Patientin: Ok, soll ich ins Untersuchungszimmer mitkommen?

Arzt: Ja, sehr gern.

## Sprachbausteine 4

1 – b (zu)

6 – g (beim)

2 – m (bestehende)

7 – k (oft)

3 – d (aushaltbar)

8 – h (vielleicht)

4 – e (einfach)

9 – i (Ernst)

5 – j (andere)

10 – n (ganz)

## Arzt-Patienten-Gespräch

Arzt: Guten Abend, Frau Schuster! Was führt Sie denn \_\_1 zu\_\_ so s

Patientin: Guten Abend, Herr Doktor Lesarte! Ich habe seit Wochen \_\_2

Arzt: Wie groß ist denn das Schmerzausmaß, Frau Schuster? Wir me

Patientin: Oh, Herr Doktor, bestimmt zwischen 9 und 10! Ich halte das \_\_

Arzt: Ist es im oberen oder unterem Rückenbereich?

Patientin: Definitiv befindet sich der Schmerz im unteren Rücken.

Arzt: Strahlt der Schmerz denn auch noch in eine \_\_5 andere\_\_ Geg

Patientin: Ja, er strahlt ins Bein aus.

Arzt: Wird der Schmerz durch etwas verstärkt, Frau Schuster?

Patientin: Ja, vor allem verstärkt sich der Schmerz beim Niesen, Husten o

Arzt: Haben Sie Durchfall oder Schmerzen \_\_6 beim\_\_ Wasserlassen

Patientin: Nein, gestern war mein Stuhlgang noch ganz normal und ich h

Arzt: Ich verstehe, Frau Schuster, haben Sie \_\_8 vielleicht\_\_ auch L

Patientin: Nein, Lähmungserscheinungen habe ich nicht.

Arzt: Also, Frau Schuster. Ich gehe jetzt mal von einem Bandscheibenbruch aus.

Patientin: Oh mein Gott, Herr Doktor. Meinen Sie das im \_\_9\_Ernst\_?

Arzt: Ja, ich denke schon, wir werden jetzt ein paar Untersuchungen durchführen.

Patientin: Herr Doktor, Sie wissen ja, ich vertraue Ihnen voll und\_\_10\_ganz.

## **Sprachbausteine 5**

1 – i (denn)

2 – o (los)

3 – c (schon)

4 – n (nur)

5 – e (genau)

6 – g (überhaupt)

7 – a (aktuell)

8 – l (zu)

9 – m (intensiv)

10 – d (gleich)

## Arzt-Patienten-Gespräch

- Arzt: Guten Abend, Frau Erhorn! Was führt Sie \_\_1 denn\_\_ zu so s
- Patientin: Guten Abend, Herr Doktor! Mein verflixter Husten, der einfach
- Arzt: Frau Erhorn, wann hat das denn mit dem Husten angefangen?
- Patientin: Ach, Herr Doktor. Ich erinnere mich nicht so genau, aber ich c
- Arzt: Das hört sich ja nicht so gut an, Frau Erhorn. Beschreiben Sie
- Patientin: Nein, Herr Doktor, nicht dass ich wüsste. Sicherlich war der F
- Arzt: Sie meinen einen Reizhusten?
- Patientin: Ja, ganz\_\_5\_genau\_, so wie Sie es sagen. Es ist ein trockener
- Arzt: Haben Sie noch andere Beschwerden, wie Kopfschmerzen, H
- Patientin: Ja, mich begleiten manchmal Kopfschmerzen, jedoch stören d
- Arzt: Das bedeutet also, dass Sie \_\_7 aktuell\_\_ nur diese Beschwer
- Patientin: Ja, Herr Doktor, ab und \_\_8 zu\_\_ nehme ich Hustensaft, meist
- Arzt: Wie schön, ein altes Hausrezept! Das hört man gern. Frau Erh
- Patientin: Ok, Herr Doktor. Messen wir den gleich hier?

Arzt: Nein, bitte kommen Sie mit mir ins Untersuchungszimmer.

Patientin: Sehr gern.

## **Sprachbausteine 6**

1 – n (schaffen)

2 – f (etwa)

3 – c (so)

4 – k (derartigen)

5 – i (ganz)

6 – g (überhaupt)

7 – l (viel)

8 – a (wirksam)

9 – m (medikamentösen)

10 – d (denn)

## Arzt-Patienten-Gespräch

Arzt: Guten Morgen, Frau Professorin. Was führt Sie denn so früh a

Patientin: Guten Morgen, Herr Doktor Elsner! Leider muss ich Sie mit n

Arzt: Frau Professorin, dieses Zittern also... Haben Sie das denn scl

Patientin: Ich kann es Ihnen nicht auf den Tag genau sagen, Herr Doktor

Arzt: Oh, das ist ja schon länger. Hat denn das Zittern einfach \_\_3 s

Patientin: Ach, Herr Doktor, um ehrlich zu sein, ich erinnere mich nicht

Arzt: Das glaube ich Ihnen. Verbessert oder verschlimmert sich das

Patientin: Ja, wenn ich Alkohol trinke, zum Beispiel ein Gläschen Wein,

Arzt: Hatte oder hat denn jemand in Ihrer Familie die gleichen Sym

Patientin: Ich erinnere mich, dass meine Mutter auch sehr viel mit den F

Arzt: Das klingt ja gar nicht gut, Frau Professorin. Wir werden also

Patientin: Sind diese denn \_\_8 wirksam\_\_?

Arzt: Also, ich denke , dass diese Präparate helfen. Meine erste Wal

Patientin: Sind Sie sich \_\_10 denn\_ wirklich sicher, dass das helfen wird

Arzt: Na klar, keine Frage.

Patientin: In Ordnung, Herr Doktor, Sie haben mich überzeugt! Wir machen

## Sprachbausteine 7

1 – k (nun)

6 – j (jegliche)

2 – m (natürlich)

7 – b (rund)

3 – n (zweifelsohne)

8 – i (sonst)

4 – c (ganz)

9 – d (soweit)

5 – h (bitte)

10 – o (nur)

## Arzt-Patienten-Gespräch

Arzt: Guten Tag, Frau Hermann! Wie schön, dass Sie so schnell zu mir gekommen sind.

Patientin: Vielen Dank, Herr Doktor Schmidt, dass Sie sich die Zeit nehmen.

Arzt: Liebe Frau Hermann, da muss ich Ihnen \_\_\_3\_\_\_ zweifelsohne \_\_\_1\_\_\_ sagen.

Patientin: Um \_\_\_4\_\_\_ ganz\_\_\_ ehrlich zu sein, Herr Doktor, für mich ist es sehr wichtig, dass ich bald wieder Sport machen darf.

Arzt: Das Wichtigste ist jetzt, dass Sie unbedingt auf Ihre Essgewohnheiten achten.

Patientin: Wie soll ich das denn \_\_\_5\_\_\_ bitte\_\_\_ verstehen, Herr Doktor Schmidt?

Arzt: Also, ich würde es mal so sagen. Wenn Sie sich nicht daran halten, kann es zu weiteren Komplikationen kommen.

Patientin: Oh, das hatte ich nicht gewusst.

Arzt: Ferner sollten Sie sich jetzt für die nächsten 6 Wochen schonen.

Patientin: Ja, das macht Sinn.

Arzt: Auf Sport sollten Sie \_\_\_7\_\_\_ rund\_\_\_ vier Wochen verzichten. Jedoch ist es wichtig, dass Sie sich an die Empfehlungen halten.

Patientin: Nein, Herr Doktor, \_\_\_9\_\_\_ soweit\_\_\_ ist für mich alles klar.

Arzt: Das freut mich, jetzt gehen Sie nach Hause, passen Sie auf sich auf.

Patientin: Ich danke Ihnen, Herr Doktor. Wichtig ist mir \_\_\_10\_\_\_ nur\_\_\_, dass ich bald wieder Sport machen darf.

## Sprachbausteine 8

1 – i (weit)

6 – k (erst)

2 – m (Na ja)

7 – d (heutzutage)

3 – n (jedoch)

8 – f (etwas)

4 – b (denn noch)

9 – g (auf)

5 – a (noch)

10 – l (sonst)

## Arzt-Patienten-Gespräch

Arzt: Guten Tag, Frau Marsallo, was führt Sie heute zu mir und wie

Patientin: Ach, Herr Doktor, so \_\_1\_\_weit\_\_ geht es mir eigentlich ganz g

Arzt: Sie führen aus, dass Sie sich eigentlich ganz gut fühlen. Was s

Patientin: \_\_2\_\_Na ja, Herr Doktor, die Brandwunden sind ja jetzt schon

Arzt: Frau Marsallo, Sie hatten Glück, denn die Verbrennungen war

Patientin: Nein, Gott sei Dank ist das vorüber! Wenn man bedenkt, dass

Arzt: Da kann ich Ihnen nur zustimmen Frau Marsallo. Jetzt ist jede

Patientin: Oh, das ist ja schlimm. Wir wollten doch in zwei Wochen an d

Arzt: Also, so schlimm ist das ja \_\_7\_\_heutzutage\_\_ nicht mehr. Sie v

Patientin: Wie lange muss ich die denn tragen, Herr Doktor?

Arzt: Sie müssen noch \_\_8\_\_etwas\_\_ Geduld haben. So schnell von h

Patientin: Ach, Herr Doktor, das werden dann wohl ganz andere Ferien a

Arzt: Es ist sehr wichtig, dass Sie sich noch eine Weile schonen und

Patientin: Das stimmt. Vielen Dank für die Aufklärung.

## Sprachbausteine 9

1 – i (noch)

2 – a (auch noch)

3 – n (vielleicht)

4 – m (eigentlich)

5 – l (Außergewöhnliches)

6 – d (erwähnen)

7 – o (Doppelbilder)

8 – g (richtig)

9 – e (außerdem)

10 – h (durchführen)

## Arzt-Patienten-Gespräch

Arzt: Guten Tag, bitte nehmen Sie Platz. Was ist denn Ihr Problem?

Patient: Ich habe seit einer Weile so ein Kribbeln in den Beinen, als wü

Arzt: Seit wann haben Sie diese Beschwerden denn überhaupt?

Patient: Seit drei Wochen. Was mich verwirrt ist, dass ich \_\_2 auch noch

Arzt: Leiden Sie \_\_3 vielleicht\_\_ unter Vorerkrankungen und nehmen

Patient: Nein, Herr Doktor, \_\_4 eigentlich\_\_ bin ich gesund und, da ich

Arzt: Haben Sie denn sonst noch etwas \_\_5 Außergewöhnliches\_\_ b

Patient: Nein, Herr Doktor. Auch im Ruhezustand kribbelt es in beiden

Arzt: Nur in den Beinen oder auch in anderen Körperteilen?

Patient: Nur in den Beinen.

Arzt: Ist Ihnen noch etwas aufgefallen?

Patient: Ja, jetzt, wo Sie es \_\_6 erwähnen\_. Ich habe Konzentrationsst

Arzt: Sehen Sie \_\_7 Doppelbilder\_\_?

Patient: Nein, sehe ich nicht.

Arzt: Sie sind sehr jung, sportlich und haben keinerlei Vorerkrankun

Patient: Genauso ist es! Muss ich mich denn jetzt beunruhigen, Herr D

Arzt: Herr Hanssen, Sie sind bei uns in guten Händen! Ich muss abe

Patient: Wie lange muss ich denn hierbleiben?

Arzt: Ich denke, erstmal ein bis zwei Tage, damit wir alle Untersuch

## **Sprachbausteine 10**

1 – d (denn)

2 – h (danach)

3 – a (lieben)

4 – k (veranlasst)

5 – i (Röhre)

6 – e (unangenehm)

7 – m (beibehalten)

8 – b (Erste)

9 – c (Ordnung)

10 – j (wissen)

## Arzt-Patienten-Gespräch

Arzt: Guten Morgen, Frau Kornbusch. Was kann ich\_\_1 denn\_\_ heute

Patientin: Guten Morgen Herr Doktor Klar. Ich komme wegen meinem 5

Arzt: Frau Kornbusch, Sie hatten doch auch Probleme mit dem Spre

Patientin: Ja, ich stand im Supermarkt und konnte nicht einmal die Kass

Arzt: Ja, ich erinnere mich. Das war schon kurz vor 12 bei Ihnen?

Patientin: Ja, Herr Doktor, um ehrlich zu sein, wenn Sie mich nicht gleich

Arzt: Sie brauchen sich doch nicht bei mir zu bedanken Frau Kornb

Patientin: Also, zuerst haben sie ein CT gemacht. Ich musste in die \_\_5

Arzt: Das verstehe ich Frau Kornbusch. Haben Sie denn alle Entlass

Patientin: Natürlich, Herr Doktor. Muss ich denn die Medikation \_\_7 be

Arzt: Fürs \_\_8 Erste\_ ja, dann werde ich sehen, was wir vielleicht v

Patientin: Ich nehme zurzeit ASS und Atorvastatin, ist das denn in \_\_9 C

Arzt: Ja, das ist sogar sehr gut. Also, ich denke, dass Sie das jetzt er

Patientin: Einverstanden Herr Doktor. Ich lasse Sie es dann morgen Nac



Arzt: Ja, so machen wir das. Wir bleiben in Verbindung.

**Von uns erschienen:**



**Briefe Deutsch B1. Schritt für Schritt zum Erfolg**  
Übungen zur  
Prüfungsvorbereitung. Perfekte  
B1-Briefe in nur 1 Monat

von Trautheim,  
Rosa; Pilzner,  
Lara



 Buch  
 E-Book

9783754348260



**Fit für die Fachsprachprüfung in nur 1 Woche. Deutsch B2-C1 Medizin FSP**  
FSP-Prüfungstraining mit Tipps  
und Musterlösungen

von Trautheim,  
Rosa; Pilzner,  
Lara

 Buch  
 E-Book



9783754330524

9783754382479



**Sprachbausteine Deutsch B1**  
Übungen zur  
Prüfungsvorbereitung mit  
Lösungen

von Trautheim,  
Rosa; Pilzner,  
Lara

 Buch  
 E-Book



9783754310281

9783753475585



**Sprachbausteine Deutsch B2-C1 Medizin Fachsprachprüfung (FSP)**  
Übungen zur FSP-  
Prüfungsvorbereitung mit  
Lösungen

von Trautheim,  
Rosa; Pilzner,  
Lara

 Buch  
 E-Book

9783753406329

9783753474397

© 2021 Rosa von Trautheim, Lara Pilzner

Herstellung und Verlag: BoD – Books on Demand GmbH, Norderstedt

ISBN: 978-3-7543-5827-6

Das Buch „Sprachbausteine Deutsch B2-C1 Medizin Fachsprachprüfung (FSP)“ ist nur in der vorliegenden Form zum Selbstüben oder als Übungsbuch mit dem Dozenten innerhalb und außerhalb des Unterrichts erlaubt. Als Kopiervorlage ist es nicht freigegeben. Die Rechte aller seiner Teile einschließlich des Umschlagfotos liegen bei den Autorinnen. Jedwede Vervielfältigung, Mikroverfilmung und Verarbeitung in elektronischen Systemen ist ohne Einwilligung der Autorinnen und der Ärzte-Akademie Deutschland nicht erlaubt.